



# PLANUNGSVERBAND REGION OBERLAND

## NIEDERSCHRIFT

---

über die Sitzung des Planungsausschusses am 12.03.2024  
im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Bad Tölz-Wolfratshausen

### Tagesordnung:

1. Bekanntgaben
2. Niederschrift der letzten Sitzung des Planungsausschusses vom 14.07.2023
3. Fortschreibung des Regionalplans,  
Teilfortschreibung Windkraft: Kap. B X „Energieversorgung“ (B X 3.3 Z)  
- Sachstandsbericht, Beratung und Beschluss -
4. Sonstiges

**Anwesend:** Verbandsvorsitzender Josef Niedermaier  
Mitglieder des Planungsausschusses lt. Anwesenheitsliste

**Entschuldigt:** Thomas Holz

**Regierung von Oberbayern:** Regionsbeauftragte Cornelia Drexl, Dr. Matthias Kraus  
Jakob Hüppauff, Michael Schmölz, Jan Fries

**Planungsverband:** Sabine Holzinger, Geschäftsführerin

**Regionaler Windkümmerer für  
den Regierungsbezirk Oberbayern:** Peter Beermann

**Landratsamt Bad Tölz-Wolfrats-  
hausen:** Andreas Ross

**Vorsitz:** Verbandsvorsitzender  
Landrat Josef Niedermaier

**Protokoll:** Karin Steiner, Sabine Holzinger

**Beginn der Sitzung:** 09.30 Uhr

**Ende der Sitzung:** 11.30 Uhr

**Anlage:** Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und die Teilnehmer der Videokonferenz und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen worden sind. Der Ausschuss ist **beschlussfähig**, da die Mehrheit der Mitglieder bzw. die stimmberechtigten Vertreter anwesend sind.

Außerdem begrüßt der Vorsitzende die Regionsbeauftragte Frau Cornelia Drexl und Herrn Dr. Matthias Kraus, Herrn Jakob Hüppauff, Herrn Michael Schmölz und Herrn Jan Fries von der Regierung von Oberbayern. Weiter begrüßt der Vorsitzende Herrn Peter Beermann als Windkümmerer für den Regierungsbezirk Oberbayern.

### **TOP 1: Bekanntgaben**

Der Vorsitzende berichtet den Mitgliedern, dass der Planungsverband seit der letzten Sitzung am 14.07.2023 zu 208 kommunalen Bauleitplanungen Stellung genommen hat. Bei dem Verfahren der Gemeinde Wallgau, 7. Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Maximilianshof“ enthielt sich der Planungsverband.

### **TOP 2: Niederschrift der letzten Sitzung des Planungsausschusses vom 14.07.2023**

Der Vorsitzende fragt nach, ob es Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung des Planungsausschusses vom 14.07.2023 gibt.

#### **Beschluss:**

**Mit der Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses vom 14.07.2023 besteht Einverständnis.**

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

### **TOP 3: Fortschreibung des Regionalplans, Teilfortschreibung Windkraft: Kap. BX „Energieversorgung“ (BX 3.3 Z) – Sachstandsbericht, Beratung und Beschluss -**

Frau Cornelia Drexl, Herr Jakob Hüppauff und Herr Michael Schmölz erläutern den Sachstand und die Vorgehensweise zur Teilfortschreibung Windkraft anhand einer Präsentation. *(Die Präsentation zum Sachstandsbericht und die Beiträge sind auf der Homepage des Planungsverbandes unter Verbandsarbeit – Sitzungen eingestellt).*

*Um 09.55 Uhr erscheint Herr Peter Osterrieder zur Sitzung.*

Frau Elisabeth Koch fragt nach, warum konfliktbelastete Gebiete nicht sofort ausgeschlossen werden. In manchen Gebieten sei Windkraft faktisch unmöglich. Gespräche und Diskussionen über solche Gebiete seien nicht zielführend und kosteten viel Zeit und Geld. Sie fordert konkrete Pläne.

Um Flächen auszuschließen, so Frau Cornelia Drexl, muss dies im Prozess nachvollziehbar sein.

Die Planung, so der Vorsitzende, sei vom Gesetzgeber so beauftragt und wenn das Ziel von 1,1 % der Regionsfläche bis 2027 bzw. 1,8 % der Landesfläche bis 2032 nicht erreicht wird, werde die Windkraft per Gesetz privilegiert. Dann fällt die Planung auf die Gemeinden zurück. Dies gilt es zu verhindern.

Herr Michael Rapp schließt sich der Meinung von Bürgermeisterin Koch an und schlägt vor, die Nutzung von Wasserkraft dort verstärkt in den Fokus zu nehmen, wo sich kaum Flächen für Windkraft finden lassen.

Der Vorsitzende bestätigt, dass die Wasserkraft in unserer Region seit über 100 Jahren einen erheblichen Anteil zu den erneuerbaren Energien beiträgt. Er gibt jedoch zu bedenken, dass diese Energie in einem starken Konflikt zum Artenschutz steht und somit nicht weniger stark diskutiert wird.

Dr. Ingo Mehner bittet um eine Erklärung des Wirtschaftsministeriums, wie das Flächenziel von 1,8 Prozent berechnet bzw. begründet werden. Der Landkreis Bad Tölz - Wolfratshausen beispielsweise erwirtschaftet bereits jetzt schon 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energien.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Druck, die Windflächen zu liefern, aus Berlin kommt. Das Flächenziel von 1,1 bzw. 1,8 Prozent muss erreicht werden, da sonst die Privilegierung der Windkraft in Kraft tritt.

Herr Rolf Beuting bezweifelt, dass sich in den Bergregionen Investoren für Windkraft finden werden. Im Norden der Region sei die Wahrscheinlichkeit dafür größer. Deshalb hält er es für sehr wichtig, dass der Planungsverband einen tragfähigen Plan für die Windkraft ausarbeitet. Er befürchtet, dass eine Privilegierung der Windkraft für einige Gemeinden ein größeres Problem darstellen würde.

Herr Leonhard Wöhr appelliert dafür, dass im weiteren Vorgehen alles systematisch geprüft wird, damit ein Für und Wider von den Gemeinden klar nachgewiesen und belegt werden kann. Die weiteren Planungen würden dann bei den Kommunen bleiben.

Herr Peter Erhard spricht sich für die geleistete Arbeit der Regionsbeauftragten und ihrem Team aus und plädiert dafür, die Flächen mit hohem Raumwiderstand vorerst in

den Karten zu belassen. Außerdem sieht er eine größere Akzeptanz der Bevölkerung zum Thema Windkraft darin, kommende Anlagen in Bürgerhand zu legen. Damit die Kommunen die Weichen in diese Richtung stellen können, sollten diese ihre gut ausgearbeiteten Planungsgrundlagen rechtzeitig zur Verfügung stellen.

Herr Peter Ostenrieder möchte betonen, dass die Gesetzgebung es den Kommunen schwer macht, den Suchraum festzulegen. Er fragt außerdem nach, wie lange noch geprüft wird und wann sich die Bundeswehr zurückmeldet.

Frau Cornelia Drexl bestätigt, dass der Suchraum mit der heutigen Sitzung beschlossen wird. Der größte Teil der Flächen, welche mit der Bundeswehr kollidieren, seien mittlerweile identifiziert. Eine vollständige Rückmeldung der Bundeswehr läge jedoch nach wie vor noch nicht vor.

Der Vorsitzende berichtet, dass Vertreter der Bundeswehr bei der Besprechung mit den 18 Planungsverbänden teilnehmen werden. Ebenso werden das Bundesumweltministerium und das Landesamt für Umwelt anwesend sein.

Herr Josef Bierschneider würde der bestehenden Suchraumkarte grundsätzlich zustimmen, möchte jedoch bestätigt wissen, dass Einwände der Gemeinde Kreuth bezüglich Windkraftanlagen sicher berücksichtigt werden, da er das Landschaftsbild nicht gefährdet sehen möchte.

Diese Sicherheit, so der Vorsitzende, kann derzeit nicht gegeben werden. Es kann erst gemeinsam am Ende abgewogen werden, welche Gebiete ausgeschlossen werden können.

Herr Anton Speer plädiert für die Planungsverbände, welche sich dem Thema Windkraft annehmen und diesen Aufwand den einzelnen Kommunen abnehmen. Es gilt jetzt, gemeinsam aufzutreten und bestmögliche Lösungen für die Region Oberland zu präsentieren. Die Potentiale der Wasserkraft in der Region Oberland sollten jedoch nicht vergessen werden.

Herr Stefan Korpan schließt sich den Kollegen an, die Suchraumkarte heute so zu beschließen.

Frau Andrea Jochner-Weiß begrüßt die gegenwärtige Planung inklusive aller Suchräume.

Herr Stefan Klaffenbacher möchte der Bürgermeisterin Koch beipflichten. Er sieht keine Möglichkeit für Windräder in der südlichen Region.

Herr Olaf von Löwis spricht sich dem gegenwärtigen Verfahren zuversichtlich aus und stimmt der gegenwärtigen Suchraumkulisse zu.

Herr Michael Schmölz und Frau Cornelia Drexl erläutern den letzten Teil der Präsentation. Frau Cornelia Drexl informiert, dass mit der Grundlage der konsolidierten Suchraumkulisse für jedes Gemeindegebiet eine Ausarbeitung mit einem Beteiligungsleitfaden erstellt wird. Des Weiteren wird ein Ausblick auf das weitere Vorgehen gegeben.

*Herr Thomas Gründl verlässt um 11.12 Uhr die Sitzung*

Der Vorsitzende liest den Beschluss vor:

**Beschluss:**

**Der Planungsausschuss nimmt die konsolidierte Suchraumkulisse zur Suche nach geeigneten Vorranggebiete anhand der erläuterten Vorgehensweise und Kriterien zur Kenntnis.**

**Der Planungsausschuss beauftragt die Regionsbeauftragte auf dieser Grundlage die Suche nach Vorranggebieten für Windkraftanlagen im Rahmen der Fortschreibung des Kapitels B X „Energieversorgung“ (B X 3.3 Z) des Regionalplans Oberland fortzuführen.**

**Die Regionsbeauftragte wird die Kommunen durch eine vorgezogene informelle Beteiligung bei der Suche nach Vorranggebieten einbinden.**

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

**TOP 4: Sonstiges**

**Plan toConnect – Forschungsprojekt der Uni Würzburg**

Die Universität Würzburg, so der Vorsitzende, informierte darüber, dass die Region Oberland für eine Fallstudie im Rahmen des Interreg Alpine Space Projekts ausgewählt wurde. Die Pilotstudie wird von Herrn Prof. Dr. Job vom Lehrstuhl für Geographie und Regionalforschung in der Zeit von April 2024 bis Mai 2025 durchgeführt. Das Forschungsprojekt untersucht, wie die Planung und Sicherung ökologischer Korridore alpenweit verbessert werden könnte. Es wird auch untersucht, welchen Mehrwert ökologische Korridore für aktuelle Handlungsfelder, wie Klimaanpassung oder Naturgefahrenabwehr sowie auch für den Klimaschutz leisten können. Bei Workshops werden auch Expertinnen und Experten von Fachbereichen vor Ort mit einbezogen. Evtl. können die Ergebnisse des Projekts in einer Verbandsversammlung vorgestellt werden.

## **Strategieentwicklung des regionsweiten Regionalmanagements**

Der Vorsitzende berichtet, dass er am 11.03.2024 zusammen mit Landrätin Jochner-Weiß, den Landräten Speer und von Löwis, sowie Herrn Markus Loth, im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie der Bescheid über die Förderung der Strategieentwicklung eines regionsweiten Regionalmanagements entgegennehmen durfte.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Andreas Ross, Wirtschaftsförderer beim Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, welcher über den Antrag und den Ablauf der Strategieentwicklung berichtet. Ein Regionalmanagement, so Herr Ross, gibt es noch nicht. Das bereits erbrachte Strukturgutachten stelle eine gute Grundlage dafür dar. In der ersten Phase, welche mit dem 01. März diesen Jahres gestartet wurde, wird eine Handlungsstrategie erarbeitet, welche dann von den Gremien des Planungsverbandes beschlossen wird. Über den Fortgang wird regelmäßig berichtet werden, außerdem wird es einen Lenkungsausschuss geben, welcher mit dem Vorsitzenden des Planungsausschusses besetzt ist.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Wortmeldungen mehr vorliegen und schließt die Sitzung um 11.30 Uhr.

Bad Tölz, 25.06.2024

Josef Niedermaier, Landrat  
Verbandsvorsitzender

Karin Steiner  
Schriftführerin

Sabine Holzinger  
Geschäftsführerin